

Dorsten ca. 30 Morgen, wovon je etwa die Hälfte bebaut ist. Die Fabrik in Schalke besteht in der Abteilung Spiegelglas aus 3 Schmelzöfen, wovon jeweilig 2 betrieben werden, sowie Zubehör. In der Abteil. für Roh- und Drahtglas-Fabrikation sind 3 grosse Wannenöfen, in der Abteilung Farbglass 2 Schmelzöfen vorhanden, von denen stets einer betrieben wird, ferner drei Strecköfen. In Dorsten befinden sich zwei Spiegelglas-Schmelzöfen, von denen einer betrieben wird. Für den Schleiferei-Betrieb sind in Schalke und Dorsten je zwei Compound-Dampfmaschinen von zus. 2600 HP. u. 11 Dampfkessel, 11 Schleif- u. 7 Polier-Masch. vorhanden. Erweiterung u. Verbesserung der Werke, speziell die Errichtung einer neuen Schmelz- u. Kühlhalle etc. in Schalke erforderten 1907 zus. ca. M. 350 000. 1908 u. 1909 fand der Umbau resp. Neubau der Schleif- u. Poliermasch. statt, zu welchem Zwecke das A.-K. um M. 600 000 erhöht wurde (siehe bei Kap.); bis ult. 1908 hierfür M. 650 000 verausgabt; 1909 erforderten die restlichen Zugänge hierfür ca. M. 400 000. Zugänge 1910: M. 27 400. Ausserdem waren 1907—1910 in Schalke u. Dorsten für Reparatur M. 145 334, 70 031, 125 878, 151 720 aufzuwenden. 1910/11 Bau neuer Strecköfen, behufs Einführung eines neuen Systems für die Herstellung von Spiegelglas. In beiden Werken befindet sich eine elektrische Licht- u. Kraftzentrale. Gesamtarbeiterzahl ca. 510, 17 Beamte. Der Ende Sept. 1904 vereinbarten Convention Internationale de Glaceries in Brüssel hat sich die Ges. angeschlossen; dieselbe hatte für 1908 u. 1909 eine 60 bzw. 52% Betriebseinschränkung auferlegt, wodurch das Resultat der Ges. ungünstig beeinflusst wurde.

Kapital: M. 3 600 000 in 3000 gleichberecht. Prior.-Aktien (Nr. 1—3000) und 600 neuen Aktien von 1908 (Nr. 3001—3600) à M. 1000. Urspr. A.-K. (1873/74) Tlr. 1 200 000 = M. 3 600 000, reduziert 1880 auf M. 2 400 000, 1884 auf M. 900 000, indem die urspr. auf Tlr. 200 lautenden Aktien auf M. 400 bzw. M. 150 abgestempelt wurden. Die durch die Kapitalreduktionen erzielten Buchgewinne sind zu Abschreib. verwandt worden. 1884 wurde das A.-K. wieder auf M. 1 200 000 durch Ausgabe von 2000 Aktien à M. 150 erhöht, lt. G.-V. v. 12./4. 1890 auf weiter M. 1 800 000 durch Ausgabe von 400 Aktien à M. 1500, lt. G.-V. v. 8./2. 1893 auf M. 2 400 000 (siehe hierüber dieses Handbuch 1908/09). Ferner wurde das A.-K. lt. G.-V. v. 11./5. 1898 auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von 600 ab 1./7. 1898 div.-ber. Prior.-Aktien à M. 1000 erhöht, die den Inhabern der alten Prior.-Aktien zu 135% ratierlich angeboten wurden. Gleichzeitig wurde beschlossen, weitere 15 neue Prior.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. für 1900 an die Inhaber der noch umlaufenden 100 St.-Aktien à M. 150 auszugeben, wogegen letztere zum Zwecke der Vernichtung an die Ges. eingeliefert und gleichzeitig M. 15 000 für den R.-F. bar eingezahlt wurden. Nochmals erhöht behufs Um- resp. Neubauten lt. G.-V. v. 9./3. 1908 um M. 600 000 (auf M. 3 600 000) in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 130%, angeboten den alten Aktionären 5:1 vom 23./3.—7./4. 1908 zu 135% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1908 u. $\frac{1}{2}$ Schlussscheinst. Agio mit M. 158 500 in R.-F. Im Falle stattfindender Erhöhungen des A.-K. über M. 3 600 000 hinaus sind die im Gründungsakte genannten Gründer berechtigt, die Hälfte der jedesmaligen Emission al pari zu übernehmen.

Hypothekar-Anleihe: Ursprüngl. M. 750 000 in 5% Oblig. von 1888. Der Rest dieser Anleihe (M. 234 000) ist am 10./6. 1910 auf 1./1. 1911 gekündigt u. inzwischen zurückgezahlt. Die a.o. G.-V. v. 2./6. 1910 beschloss die Aufnahme einer neuen hypoth. Anleihe im Betrage von M. 750 000 zu $4\frac{1}{2}$ %, rückzahlbar zu 103%. Zahlst.: Eigene Kasse; Köln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankver.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., sowie die kontraktliche Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Abt. Schalke: Grundstück 207 475, Fabrikgebäude 1 410 749, Ofen-K. 413 820, Wohnhäuser 154 612, Masch. 731 047, Mobil. u. Utensil. 152 754, Fuhrwerk 1, Eisenbahn u. Wege 27 636; Abt. Dorsten: Grundstück 82 417, Fabrikgebäude 302 721, Ofen-K. 242 010, Wohnhäuser 186 044, Masch. 156 460, Mobil. u. Utensil. 36 779, Eisenbahn u. Wege 25 956, Material. 139 323, Waren 106 276, Wechsel 7886, Kassa 3268, Avale 24 000, Feuer- u. Unfallversich. 7222, Kaut.-Effekten 33 960, Beteilig. 1, Bankguth. 1 045 329, Debit. 686 824. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Oblig. 750 000, do. Zs.-Kto 13 322, R.-F. 459 261, Delkr.-Kto 9879, Avale 24 000, Hypoth. 7200, unerh. Div. 720, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 153 364 (Rüchl. 100 000), Kredit. 336 840, Tant. 103 396, Div. 540 000, Vortrag 186 589. Sa. M. 6 184 573.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 242 173, Reparatur. 151 720, Gen.-Unk. 228 627, Versich. 4375, Zs. 24 775, Gewinn 839 985. — Kredit: Vortrag 103 759, Miete 12 874, Betriebsüberschuss 1 375 023. Sa. M. 1 491 657.

Kurs: Ende 1897—1910: Prior.-Aktien: 177, 167, 170, 157, 122, 130, 132.25, 174.75, 202, 232, 183, 154, 166, 227%. Aufgel. in Cöln 31./7. 1897 zu 157.50%. Notiert in Cöln, Düsseldorf u. seit Jan. 1904 in Essen. — In Berlin Ende 1906—1910: 230.10, 186, 150.20, 166.50, 226.30%, eingef. Mai 1906; erster Kurs 15./5. 1906: 221%. Die Aktien Nr. 3001—3600 zugelassen. Seit 20./8. 1908 sind als Prior.-Aktien Nr. 1—3000 nur lieferbar mit den Aufdruck, dass dieselben lt. G.-V. v. 9./3. 1909 keinerlei Vorrechte mehr besitzen.

Dividenden: Aktien 1889—92: 8, 8, 0, 0%; Prior.-Aktien 1893—97: 0, 0, $7\frac{1}{2}$, 12, 15%; St.-Aktien 1893—97: 0, 0, 0, $4\frac{1}{2}$ %; gleichberechtigte Aktien 1898—1910: 15, 14, 14, 10, 8, 8, 10, 14, 16, 14, 8, 8, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)